KETTERER KUNST

Auktionsvorschau Evening Sale 6./7. Juni 2025

# WELTSTAR DER GEGENWARTS-MALEREI: DANA SCHUTZ UND EIN SOMMER AM ABGRUND

PRESSEMITTEILUNG | München, 15. Mai 2025

**Zwischen Picknickidylle und existenzieller Auflösung: Die international gefeierte US-Malerin Dana Schutz verwandelt Farbkraft in Zumutung, formt Schmerz zu Farbe – und zwingt den Betrachter, sich seinem eigenen Menschsein zu stellen. Das Werk „Gouged Girl" aus dem Jahr 2008 kommt am 6. Juni 2025 im Evening Sale bei Ketterer Kunst zum Aufruf.**

Dana Schutz, Gouged Girl, 2008
Öl auf Leinwand. Schätzpreis: € 350.000 - 450.000

Dana Schutz formuliert schonungslos, arbeitet motivisch im Grenzbereich des Erträglichen. Nichts ist behaglich gestimmt. Aber halt: Die Farben sind kräftig, fröhlich, strahlen auf dem großen Gemälde der Serie „Selfeaters". Ihre malerische Geste der Selbstreflexion könnte im Ansatz nicht unbeschwerter sein. Ein Tag am Strand, ein Picknick mit Melone und den üblichen Utensilien. Dem Betrachter den Rücken zugewandt mit Blick über das – allerdings verstörend tiefschwarze – Meer zum Horizont gerichtet verkörpert die

Frauenfigur, die Szenerie geradezu klassisch, den Sommer-Sonne-Wind-Topos. Entspannt. Doch das Gesicht der sitzenden, im verlorenen Profil dargestellten Frau, ihre Vorderseite, ist zerfleischt. Die auf das Badetuch gestützten Hände sind rot. Vom Blut, vom Saft der Melone?

*"Dana Schutz gives you hope that painting will endure to the end of our species."*

New York Times

Dana Schutz ist eine extrem kontrovers diskutierte amerikanische Malerin, geboren 1976 in Livonia, einem Vorort von Detroit, studierte an diversen amerikanischen Kunstakademien – und ist, wenn man sie in ihren Videos sieht und hört, eine sanfte, überaus reflektierte Person. Sie gestaltet, wie sie sagt, expressionistisch. Das mag vor allem für ihre Palette gelten, doch viel näher ist sie der brutalen Radikalität eines Francis Bacon. Schutz setzt sich mit den Begriffen der persönlichen Freiheit eines jeden auseinander. Mit der selbstbestimmten Rekonstruktion eines gelungenen Daseins, dem freilich eine Zerstörung vorausgehen muss, eine Zerstörung, die von auferlegten Zwängen, vermeintlichen Unbedingtheiten befreit. Der Mensch ist zur Freiheit verdammt. Er muss seine Entscheidungen – gut oder böse, gescheit oder dumm – leben. Dieser existentialistischen Sentenz von Jean-Paul Sartre folgt Dana Schutz. Eigentlich ist dieser philosophische Ansatz des großen Franzosen ein bisschen aus der Zeit gefallen – vielleicht auch nur vergessen – , wird aber von ihr sehr überzeugend, und geradezu zwingend umgesetzt in einen künstlerischen, wenn auch schockierenden Befund: Wir müssen unser eigenes Leben „verdauen“, uns der ureigenen Verantwortung bewusst werden. erst dann können wir uns frei und neu erfinden. Neu anfangen, ohne überkommene Gesetze, in einer regellosen Gesellschaft. Schutz weiß, dass es sich um eine schlicht unerfüllbare, viel zu nihilistische Vision handelt, lotet aber geschickt und inspirierend die Grenzen aus.

Zu internationaler Berühmtheit gelangte die in USA längst schon etablierte Dana Schultz schlagartig 2017 anlässlich der Whitney Biennial im Whitney Museum of American Art, New York. Ausgehend von einer Fotografie malt sie den schwarzen, 1955 grausam zugerichteten jungen Emmett Till im offenen Sarg. Die Mutter hatte seinerzeit verfügt, dass der Sarg bei der Beerdigung geöffnet ist, damit jeder sehen konnte, was mit ihrem Sohn geschehen ist. Fotos von der Beerdigung kursierten in den Medien. Der Präsentation des erschütternden Gemäldes folgte ein medialer Aufschrei. Das Sujet und seine Behandlung im Sinne der mütterlichen Anklage stand dabei nicht im Vordergrund. Man sprach vielmehr einer weißen Frau und Künstlerin das Recht ab, sich dieses genuin die schwarze Bevölkerung betreffenden Themas zu bedienen, um Aufmerksamkeit zu erlangen.

Feuer und Rauch legten sich bald, die mehr oder weniger stichhaltigen Argumente waren naturgemäß ziemlich ergebnislos ausgetauscht. Der böse Begriff der kulturellen Aneignung ließ sich nicht vollständig ausräumen. Schutz sagte, sie wisse zwar nicht wie es sei schwarz zu sein, sie wisse aber sehr wohl, wie man sich als Mutter fühle.

Heute befinden sich ihre großformatige Werke, ihre Bronzeskulpturen vor allem in wichtigen amerikanischen, aber auch internationalen Museen. Schutz's Gemälde *Civil Planning* (2004) aus der Sammlung des amerikanischen Unternehmers David Teiger brachte im vergangenen Jahr bei Sotheby's in New York 1,8 Millionen Dollar.

Dana Schutz lebt mit Mann und Sohn in Brooklyn, N.Y.

**Das Werk wird im Evening Sale am Freitag 6. Juni 2005 in München angeboten.**
**Mehr Informationen finden Sie im Online-Katalog.**

**Dana Schutz**
**Gouged Girl, 2008.**
Öl auf Leinwand
Schätzpreis: € 350.000 - 450.000

- Die Amerikanerin Dana Schutz gilt als eine der großen figurativen Malerinnen unserer Zeit.
- Fesselnd und verstörend: Ihre Schöpfungen gleichen komplexen, Bild gewordenen Fieberträumen zwischen Realität und Fiktion.
- Reife Komposition aus der berühmten Werkreihe der "Self Eaters".
- Schutz erlangt 2017 aufgrund ihres Beitrags für die Whitney Biennial im Whitney Museum of American Art, New York, schlagartig weltweite Berühmtheit.
- Seither erzielen ihre großformatigen, auch in Asien begehrten Kompositionen regelmäßig Spitzenpreise auf dem internationalen Auktionsmarkt.
- Zuletzt zeigte u. a. das Louisiana Museum of Modern Art, Humlebaek, Dänemark, eine große Solo-Show sowie das Musée d'Art Moderne de Paris die Ausstellung "Dana Schutz: Le Monde Visible" (2023/24).
- Die Künstlerin wird von Contemporary Fine Arts, Berlin, und David Zwirner, New York/London/Paris/Honkong, vertreten.

## KOMMENDE TERMINE

**Vorbesichtigung ausgewählter Werke:**

**Köln:** Gertrudenstraße 24 – 28, 50667 Köln
15.05.2025, 10:00 - 21:00 Uhr
16.05.2025, 10:00 - 18:00 Uhr
17.05.2025, 11:00 - 17:00 Uhr

**Frankfurt am Main:** Bernhard Knaus Fine Art, Niddastraße 84, 60329 Frankfurt am Main
19.05.2025, 16:00 - 21:00 Uhr
20.05.2025, 10:00 - 17:00 Uhr

**Hamburg:** Galerie Tom Reichstein contemporary, Stockmeyerstr. 41 – 43, Halle 4 J, 20457 Hamburg
22.05.2025, 10:00 - 20:30 Uhr
23.05.2025, 10:00 - 16:00 Uhr

**Berlin:** Ketterer Kunst, Fasanenstr. 70, 10719 Berlin
25.05.2025, 10:00 - 19:00 Uhr
26.-30.05.2025, 10:00 - 18:00 Uhr

**München (alle Werke):** Ketterer Kunst, Joseph-Wild-Str. 18, 81829 München
01.06.2025, 11:00 - 17:00 Uhr
02.-03.06.2025, 10:00 - 18:00 Uhr
04.06.2025, 10:00 - 20:00 Uhr
05.06.2025, 10:00 - 17:00 Uhr

26. Mai 2025 **Auktion Wertvolle Bücher** in Hamburg. Katalog

6. Juni 2025 **Evening Sale** Contemporary Art, Modern Art, 19th Century Art
17:30 Uhr in München. Katalog

7. Juni 2025 **Day Sale** Contemporary Art, Modern Art, 19th Century Art
14:00 Uhr in München. Katalog

**AUKTIONEN ONLINE SALE**

zur aktuellen Auktion: onlinesale.kettererkunst.de

Auktion endet am 15.05.2025 um 15:00 Uhr

## KETTERER KUNST

Ketterer Kunst mit Sitz in München und Dependancen in Hamburg, Köln und Berlin sowie einem weltweiten Netz an Experten wurde 1954 gegründet. Robert Ketterer leitet das Familienunternehmen in zweiter Generation. Der Fokus des Auktionshauses liegt auf Contemporary, Modern und 19th Century Art, hinzu kommen wertvolle Bücher aus fünf Jahrhunderten. In seinem Marktsegment ist Ketterer Kunst im sechsten Jahr in Folge die Nummer 1 im deutschsprachigen Raum und rangiert weltweit mit zahlreichen Rekordergebnissen unter den Top 10 der umsatzstärksten Kunstauktionshäuser (Artnet Analytics, Auction Houses by Total Sales Value for Fine Art Works Created after 1800).

## PRESSEANFRAGEN

Anja Häse, Leiterin Kommunikation und Marketing
Tel.: +49-(0)89-552 441 25
E-Mail: presse@kettererkunst.de

Bettina Ktona, Junior Managerin Kommunikation
Tel.: +49-(0)89-55244-167
E-Mail: presse@kettererkunst.de

www.kettererkunst.de

Folgen Sie uns: instagram.com/kettererkunst.de und youtube.de